

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	21.06.02

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
20.06.2002**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer

Herr Hans-Herbert Grimm

Herr Horst Hombrecher

Herr Stefan Kleusch

Frau Barbara Weis

von der SPD-Fraktion

Herr Paul Yves Ramette

Herr Kurt-Niclas Stucke

Herr Oliver-Siegfried Wagner

Herr Oliver Zier

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Lorenz Bahr

als sachkundige Einwohner

Herr Eckhard Idelberger

Herr Christian Limbach

Herr Hugo Benten Sattler

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick, GBL 1.2

Herr Michael Walde, R 101

Herr Andreas Schmiedecke, R 103

Frau Renate Galvagni, R 105

Herr Joachim Hillenbach, R 104

Herr Dirk Mücher, R 103

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann

als Gast

Herr Fuad Allouche

Herr Winfried Arenz

Herr Bernd Dillbohner

Frau Ilona Schäfer

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Städtebaufördermittel für Sanierung und Abriss von Häusern - Antrag der FDP-Fraktion

Herr Stv. Reese weist auf den als Tischvorlage verteilten Antrag der FDP-Fraktion hin.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Es besteht Einvernehmen, den Antrag als eingebracht zu betrachten. Eine Beratung – gemeinsam mit der erbetenen Stellungnahme der Verwaltung - wird zur September-Sitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

- - -

Auf Nachfrage von **Herrn Stv. Bahr** erklärt **Herr Beig. Uebrick**, dass die rechtliche Prüfung des Antrages „Abschöpfung von Bodenwertsteigerungen“ (Drucksache Nr. 1060/02) noch nicht abgeschlossen sei. Er hoffe darauf, dem Ausschuss eine Vorlage zur September-Sitzung vorlegen zu können.

2 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord Vorlage: VO/0240/02

Herr Stv. Hombrecher sieht unter Hinweis auf die nicht aktuellen kartografischen Unterlagen noch Beratungsbedarf für seine Fraktion und macht dies an einigen Beispielen, die auch in der BV Vohwinkel diskutiert wurden, deutlich.

Herr Stv. Henke erinnert in diesem Zusammenhang an die Konzeption „Blumenhause“, die der Ausschuss sehr positiv aufgenommen hatte.

Herr Limbach begrüßt die Realisierung des Landschaftsplanes Nord ausdrücklich. Er sieht jedoch die Leistungsfähigkeit der Ökologie sehr eingeschränkt und fordert vor diesem Hintergrund insbesondere den Verzicht auf das Gewerbegebiet Kleinhöhe ein.

Herr Stv. Bahr macht darauf aufmerksam, dass heute eine Beschlussfassung nicht vorgesehen sei. Unter Hinweis auf den erheblichen Zeitdruck sollte die Offenlage - und damit auch die Rechtswirksamkeit – nicht um weitere vier Monate verschoben werden.

Herr Stv. Wagner regt an, zunächst die Voten aller am Verfahren beteiligten Bezirksvertretungen abzuwarten.

Für **Herrn Stv. Reese** müssen die Ausweisungen des Landschaftsplanes – insbesondere im Abgleich mit dem Flächennutzungsplan - in sich schlüssig sein.

Herr Schmiedecke bedauert die durch die Unterlagen ausgelösten Irritationen. Gleichwohl weist er auf die Rechtssituation hin, nach der Gebietsentwicklungs- und Flächennutzungsplan die „Leit“pläne – auch für den Landschaftsplan Nord - seien. Insofern solle gerade im Hinblick auf die Fristsetzung der Bezirksregierung eine Verzögerung von rund vier Monaten vermieden werden.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Vor einer Entscheidung sind die Beratungsergebnisse aller zu beteiligenden Bezirksvertretungen abzuwarten.

Das kartografische Grundlagenmaterial sollte aktualisiert sein. Insbesondere muss ein inhaltlicher Abgleich mit dem Leitplan, dem Flächennutzungsplan, sichergestellt sein.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass der Stadtentwicklungsausschuss die in der letzten Sitzung vorgestellte Konzeption zum Bereich „Blumenhause“ vom Grundsatz her trägt.

Die Verwaltung wird gebeten, die offenen Fragen bis zur September-Sitzung zu klären. Die Offenlage kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine Entscheidung wird insofern vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Ergebnisse der Machbarkeitsstudien Barmen

Vorlage: VO/0101/02

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Die Ergebnisberichte der „Machbarkeitsstudie Barmen für die Realisierung der Umsetzung des Stadtplatzes Alter Markt“ und der Machbarkeitsstudie Barmer Bahnhof werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Werbeanlagen im Stadtgebiet

Vorlage: VO/0236/02

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam beraten.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

1. Der Rat der Stadt stimmt der in der Begründung dargelegten differenzierten Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Aufstellung von Werbeanlagen auf städtischen Grundstücken zu.

2. Der Rat der Stadt legt fest, dass es derzeit einen über den in § 11, Abs. 2, 5. Spiegelstrich der Hauptsatzung hinausgehenden Beteiligungs- und Entscheidungsbedarf der Bezirksvertretungen bei der Aufstellung von Werbeanlagen an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen nicht gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Werbetafeln im Wuppertaler Stadtgebiet

Vorlage: VO/0251/02

Es besteht Einvernehmen, die TOP 4 und 5 gemeinsam zu beraten.

Herr Stv. Bahr regt im Hinblick auf eine mögliche Mengenreduzierung an, Gespräche mit der Fa. Ströer zu führen und hier ggf. Höchstzahlen festzulegen.

Herr Beig. Uebrick erklärt, dass die Rechtsposition der Stadt - bezogen auf private Grundstücke - sehr eingeschränkt sei und insofern eine Einhaltung möglicher Obergrenzen nicht sichergestellt werden könne.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Durch den Beschluss zu Drucks. Nr. VO/0236/02 gilt der Antrag als in der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Realisierungswettbewerb Justizzentrum Wuppertal
Vorlage: VO/0218/02**

Herr Stv. Henke begrüßt den im Wettbewerb ermittelten Entwurf. Seiner Meinung nach müsse nunmehr für eine städtebaulich ebenfalls ansprechende Lösung für die gegenüberliegenden Grundstücke (ehemalige Tankstelle, städt. Parkplätze) gesorgt werden.

Herr Beig. Uebrick verweist auf eine Durchführungsplanung aus den 50´er Jahren, die eine zweigeschossige Bebauung und eine Begrenzung der Bauhöhe ausgehe. Derzeit prüfe die Verwaltung, ob diese Planung noch Rechtsgültigkeit besitze. Bei einer ansonsten anzuwendenden „34´er“-Regelung wäre eine Planung an die Umgebungsbebauung anzupassen. Seiner ersten Einschätzung nach umfasse dies eben nicht eine gegenüberliegende Seite. Im Übrigen seien auch die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen, so dass eine beispielsweise siebengeschossige Bebauung ausgeschlossen werden könne.

Er sagt in diesem Zusammenhang eine Information über das Prüfergebnis zu.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Der Bericht wird mit Freude zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Bevölkerungsprognose 2002 - 2015
Vorlage: VO/0166/02**

Herr Limbach sieht in dem prognostizierten Bevölkerungsrückgang eine große Herausforderung gerade für die städtische Flächenpolitik mit der Ausweisung zusätzlicher Gewerbe- bzw. Wohnbauflächen.

Herr Stv. Bahr hält angesichts der aufgezeigten Probleme eine Gesamtstrategie in Verbindung mit dem Flächennutzungsplan für zwingend erforderlich.

Herr Beig. Uebrick stellt klar, dass Grundlage eines konkreten Baurechts nicht der FNP, sondern vielmehr ein zu erstellender Bebauungsplan sei.

Er verweise in diesem Zusammenhang aber darauf, das nicht nur in Fläche „gegangen“ sondern die strukturellen Problem der Innenstädte und der Talachse z. B. über das Programm der Regionale „Wohnen und arbeiten“ „angegangen“ würden.

Herr Stv. Geisendörfer warnt vor einer Zersiedelung und damit verbundenen weiteren Attraktivitätsverlusten.

Herr Stv. Reese sieht die rückläufigen Zahlen auch in der demografischen Gesamtentwicklung begründet.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 2002 – 2015 mit Bedauern zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Weiteres Vorgehen im Klageverfahren gegen die wasserrechtliche Bewilligung für die Wassergewinnungsanlage Haan / Vohwinkeler Straße
Vorlage: VO/0264/02**

Herr Stv. Grimm unterstützt dieses Vorgehen ausdrücklich.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Die Klage der Stadt Wuppertal gegen den wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid für die Wassergewinnungsanlage Haan/Vohwinkeler Straße wird aufrecht erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Arbeitsbericht der Abt. "Bauförderung und Wohnen" für das Jahr 2001

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Arbeitsbericht der Abt. Bauförderung und Wohnen für das Jahr 2001 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10 Konzeptänderung Wupperhöfe

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.06.2002:

1. Die zuletzt vorgelegte städtebauliche Konzeption für den Bereich Bredde mit der Kernnutzung SB-Warenhaus mit 3 000 – 3 500 qm VKF soll nicht weiterverfolgt werden.

2. Das Bauleitplanverfahren wird nur auf der Grundlage der ursprünglich beantragten städtebaulichen Konzeption weiterbetrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Reese
Vorsitzender

Paßmann
Schriftführerin